
Subject: FUE-Megasessions und kein Ende

Posted by [tryout](#) on Tue, 13 May 2008 22:55:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo, liebe Leute. Hatte gestern Nacht eine interessante Fragerunde mit Dr. Feller - zweifellos einer der erfahrensten und renommiertesten FUE-Docs auf der Welt. Er ist bekannt für moderates Dense-Packing und für eher kleine bis mittlere Prozeduren. Sein größter Konkurrent auf dem Markt ist zurzeit Armani. Das schicke ich voraus, damit Ihr seine später folgenden Ausführungen für Euch selbst einordnen könnt. Ich will hier niemandem meine Meinung zu dem Thema auferlegen.

Lange Rede, kurzer Sinn: Feller wurde bei hairlosshelp.com sinngemäß vorgehalten, er sei nicht mehr "up to date", weil Dr. Armani Megasessions von deutlich mehr als 4000 Grafts an einem Tag durchführe - und er (Feller) dies nicht bewerkstelligen könne. Daraufhin ist der Gute hochgegangen wie ein explodierender Schnellkochtopf. Feller - nochmal: wohlgernekt ein FUE-Spezialist - verwies selbst darauf, dass solche Megasession-Prozeduren seiner Meinung nach nicht möglich seien. Und dass es zwar unzählige wahnsinnig gute Strip-Megasession-Resultate verschiedener Ärzte auf dem Planeten gäbe, aber keine zehn vergleichbaren FUE-Resultate weltweit. Und dies, so merkte er an, obwohl "einige Kliniken schon tausende solcher Prozeduren hinter sich haben müssten". Er stellte die Frage an alle User, warum sich kein Arzt außer ihm selbst in den Foren zu Wort melden würde und sagte sinngemäß: 'Ich würde mir unwohl vorkommen, wenn ich irgendwelche Berater vorschicken würde, die dann immer vertrösten müssten: 'Warte noch einige Monate, dann wirst Du ein Top-Ergebnis haben.'"

Feller vermerkte ausdrücklich drei Punkte, die zwangsläufig dafür sorgen würden, dass Megasession-FUE's nicht zum Erfolg führen können: 1. Torsional Transection; 2.Traction Transection; 3. Compression. Weil ich aus diesen Begriffen nicht schlau geworden bin, habe ich ihn gebeten, sie mir näher zu erklären. Seine Ausführungen findet Ihr nachfolgend:

DeDom,

Thanks for your post. Your comments of common sense and observation probably saved dozens of people from wasting their money on FUE megasessions.

1. Torsional transection- ALL FUE surgery to date utilize a punch tool of one sort or another. When the tool is placed into the skin and rotated, the top part of the graft binds to the inside of the punch through hydrogen bonding. As the punch is twisted, the top of the graft twists with it, HOWEVER, the bottom part of the graft is still attached to the deep part of the skin and can't twist. Therefore a kink is formed at some point along the length of the graft and that pressure point will kill the follicle cells in that area. If enough of twist is made, the graft will literally snap in half just as if you took cooked spaghetti and held on end in one hand and twisted the other end with your other hand. It would just snap in half. Now, grafts are tougher than spaghetti, so even if the graft DOESN'T actually snap in half anatomically, you can be sure physiologically it has and is just as useless. One my FUE patents minimized the torsion force by decreasing the ability of the graft to get hung up with in the punch. If I have any success over my fellow FUE colleagues, it is because of the design of my punches (which I have had custom manufactured since 2004 and hold 3 patents on)

2. Traction transection- A punch usually cannot be pushed through to the bottom of the graft because attempts to do so tend to cut the graft or otherwise damage it. To get around this problem, ALL FUE docs only score down part way down the length of the graft. They then grasp the partly removed graft with a forceps and apply traction to pluck the graft free. That traction can kill enough follicular cells to make the graft useless. The damage can't be seen with the naked eye, but the consistently lower yields of FUE when compared to strip makes it obvious a few months up the road. I developed a system called "perforation" that minimizes traction force which loosens the lower layers to make it tear away easier. This technique was included in two of my patents and has described in THE textbook on the subject of Hair Transplantation.

3. Compression- When the graft is grabbed by the forceps it is squeezed transversely. If a lot of traction is needed (#2 above) then the doc has to squeeze the graft tighter to maintain a grip on the follicle. Eventually this will kill the follicular cells under the forceps and you have a useless graft. My technique of follicular perforation also minimizes this force.

Meine persönliche Meinung hat sich durch Fellers Antworten nur noch verstetigt: FUE ist eine technisch extrem zeitaufwändige und sensible Prozedur, deren Risiko für die Grafts durch möglichst exaktes Arbeiten (und das dauert eben) zwar minimiert werden kann - aber es wird dennoch immer deutlich größer sein als bei der Strip-Variante. Ganz platt formuliert alleine schon deshalb, weil ich die Grafts als Arzt von außen packe, aber nicht genau sehe, wie sie unterhalb der Hautoberfläche wachsen, wie sie auf Zugkräfte und Rotationen reagieren, wie fest sie verankert sind (Eisberg-Effekt). Im Klartext: Laut FUE-Arzt Feller, der sicher davon profitieren würde, wenn er FUE-Prozedur-Gefahren herunterspielte, ist es extrem leicht, das Graft zu verletzen. Und wenn ich ihn richtig verstehre, passiert dies auch bei jeder Prozedur. Trotz verbesserter Werkzeuge.

So gesehen erschließt sich mir...

- a) die offenbar schwächere Anwuchsrate bei den meisten - nicht allen - FUE-Patienten. Es überleben einfach weniger Grafts.
- b) das in der Regel später einsetzende Wachstum (denn viele Grafts sind offenbar verstärkt geschockt, weil nicht in Gänze unberührt wie bei einem Strip).
- c) kann ich - Stand heute - noch immer nicht nachvollziehen, wie ein Mensch an einem Donor bei so einem sensiblen und zeitaufwändigen Akt 5000 Grafts pro Tag ernten will ohne zu zaubern.

Meine ganz persönliche Schlussfolgerung ist: Es wird gesplittet bis zum geht nicht mehr. Oder könnt Ihr Euch vorstellen, dass jemand in 18 Stunden 5000 Grafts aus dem Donor rausdreht? Wer es nachrechnen will: Das wären 277 pro Stunde. Und selbst wenn moderat gesplittet würde und bei nur 4000 Grafts - für mich ein absolutes Ding der Unmöglichkeit. Nur: Wenn gesplittet wird ohne Ende - warum zählen wir dann pro Graft? Dann müsste der Arzt auch so ehrlich sein und sagen: Hey, es sind gar keine 5000 Grafts, sondern nur 3000. Wir haben sie zerteilt. Also zahlt ihr auch nur 3000.

Für mich erklärt das alles übrigens auch, warum Code11 zwar 5000 Grafts bekam, aber nur etwas über 7000 Haare. Eigentlich besteht ein Graft im Schnitt aus ca. 2,2 Haaren. Er hätte also 11000 Haare erhalten müssen. Und sind wir doch mal ehrlich. Auf die Haare kommt's später an, wenn wir Dichte wollen. Nicht auf die Grafts.

Aber genug der Ausführungen von meiner Seite. Macht Euch Euer eigenes Bild. Glaubt's Feller

oder verbucht es als die gekränkte Eitelkeit eines Armani-Wettbewerbers. Ich stelle das anheim.

Wünsche eine gute Nacht

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende

Posted by [NW5a](#) on Wed, 14 May 2008 08:56:54 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Erkenntnis. Vielleicht verstehen es jetzt auch noch ein paar andere ...

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende

Posted by [pili](#) on Wed, 14 May 2008 15:50:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiß noch als ich mich hier gerade angemeldet und vorgestellt hatte. Viele waren der Meinung für 1440 Grafts wäre eine FUE besser. Das Argument mit dem Geld hatte da noch gegolten, aber ich war da schon überzeugt, dass die Anwuchsraten bei Strip immernoch besser seien, womit ich relativ alleine dastand.

In ein Paar Monaten sind wir alle noch etwas schlauer, wenn sich vielleicht mal Code wieder meldet oder die anderen Armani Fälle.

Gut recherchiert Tryout; endlich mal ne überzeugende Argumentation und ein spannendes Thema . Nichts gegen FUE-Eingriffe unter ~2500 Grafts, das muss jeder selbst entscheiden, aber mit den Versuchskanninchen und Vorreitern für FUE Megasessions möchte ich auch nicht tauschen.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende

Posted by [Prohairclinic](#) on Wed, 14 May 2008 16:03:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn die argumenten stimmen sollten, dan hatte wohl jeder ein schlechtes FUE ergebnis. Dies wurde dan zu erhebige reklamationen fuhren ... dies ist aber nicht der fall.

Wir splitten fast nie grafts. Dazu fuhren wir fast taglich FUE megassionen aus. Also bis 2500-3000 am tag ist bereits sehr am limit (ungesplitted). Personlich glaube ich dass mehr fast nicht moglich ist innerhalb einem zeitraum von bis zu 12 stunden.

Zum Dr. Feller kan ich nur sagen dass er seine eigene patentierte instrumenten benutzt. Villeicht

hat er da problemen ?
Auf jedem fall sehen wir die problemen die er beschreibt nicht so.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [tryout](#) **on** Wed, 14 May 2008 16:15:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bverotti, es geht hier nur um 4000+Prozeduren. Ich habe keine Zweifel daran, dass kleine und mittlere FUE-Prozeduren funktionieren können, auch wenn ich weiterhin glaube (aus erwähnten und für mich schlüssigen Gründen), dass mehr Grafts über den Jordan gehen als bei FUT-Prozeduren. Alles andere wäre für mich Zauberei.

3000 Grafts ungesplittet – das wären in einer durchschnittlichen OP-Zeit von 12 Stunden (bedeutend länger operiert ihr in der Regel doch nicht, oder?) summa summarum 250 Grafts pro Stunde. Oder 4 Grafts pro Minute. Angesichts der nötigen Sorgfalt halte ich das für gerade noch möglich, aber schon grenzwertig.

Ich bitte natürlich auch Dich ganz höflich darum, mir Endergebnisse von 4000+FUE-Prozeduren zu zeigen, die mit Mega-Strip-OP's mithalten können. Ich habe das hier schon sehr oft getan. Bislang gibt es aber nur ein einziges. Und das habe ich selbst hier gepostet. Also bitte: Wo sind Sie, die NW5-Köpfe, denen per FUE geholfen wurde? Zeigt Euch!

Ich nehme alles wieder zurück, wenn ihr sie mir zeigt.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [NW5a](#) **on** Wed, 14 May 2008 18:44:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sag mal, woher kommt dein Engagement auf einmal ??? Hättest dich ja mal in der Diskussion FUE Megasessions mit Cody und Phil einschalten können. Da stand ich ganz alleine gegen den Rest der Welt

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [HattingenHair](#) **on** Thu, 15 May 2008 02:22:56 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hay, NW5A, ganz alleine warst du wirklich nicht.

Schöne Grüsse aus TO

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [Prohairclinic](#) on Thu, 15 May 2008 05:52:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

hehe, 4000 FUE und 1800 FUT.

File Attachments

1) [Bart voor en na.jpg](#), downloaded 1526 times



2001



2008

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [benhur](#) on Thu, 15 May 2008 06:46:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@bverotti: Kannst du uns bitte auch Bilder von Tonsur und Donor zeigen. Danke!

@FUE-Skeptiker: Dass ihr nicht viel von FUE-Megasessions hält, kann ich nachvollziehen. Aber wie sieht es mit Anwuchsrate, Überlebensfähigkeit der Grafts, Haarwachstumstempo usw.

aus, wenn man 3000 Grafts über 2 Tage verteilt setzen lässt - ohne Splitting?

Z.B. macht das Dr. Koray so, dass er die Prozedur über mehrere Tage durchführt.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [floater](#) **on** Thu, 15 May 2008 08:19:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

benhur schrieb am Don, 15 Mai 2008 08:46@bverotti: Kannst du uns bitte auch Bilder von Tonsur und Donor zeigen. Danke!

@FUE-Skeptiker: Dass ihr nicht viel von FUE-Megasessions hält, kann ich nachvollziehen. Aber wie sieht es mit Anwuchsrate, Überlebensfähigkeit der Grafts, Haarwachstumstempo usw. aus, wenn man 3000 Grafts über 2 Tage verteilt setzen lässt - ohne Splitting?

Das "Splitten" per se ist wahrscheinlich das geringere Problem und überdies beim Haarliniendesign unumgänglich - nur 2er und 3er Grafts an vorderster Front werden ästhetisch eher fragwürdig rüberkommen.

Das größte ? ergibt sich aufgrund des Umstandes, dass die Haare einzeln entnommen werden und hier die Gefahr der individuellen Beschädigung ergo das Risiko einer schlechteren Anwuchsrate grundsätzlich größer ist als bei FUT.

Wenn dann noch die Schnelligkeitskomponente dazukommt, dann wird es gefährlich.

Im Raum steht noch, dass bei grösseren FUE sessions der Donor angeblich(!) mehr als bei einer FUT beansprucht wird.

Mein persönliches Fazit:

FUE JA, aber nur von den ausgewiesenen Meistern dieses Faches in einer vernünftig kalkulierten Zeit und einer Graftmenge von max. 1000 pro Tag.

Z.B. macht das Dr. Koray so, dass er die Prozedur über mehrere Tage durchführt.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [Philebos](#) **on** Thu, 15 May 2008 10:26:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

überstürzt mal nicht euch Absage an FUE-Megasessions. Armani bietet diese jetzt noch nichtmal ein Jahr an...

Darüberhinaus sind Megaessions nur bei dem geringeren Teil der HTler überhaupt nötig. Die meisten brauchen nicht 4000+ Grafts...

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [tryout](#) **on Thu, 15 May 2008 11:23:15 GMT**

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bverotti, Dein "Hehe" ist wertlos. Nochmal: es geht in diesem Thread um Megasessions mit 4000+ Grafts an einem Tag. Dein eigener Kopf kann also nicht als Maßstab dienen.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [Prohairclinic](#) **on Thu, 15 May 2008 11:40:22 GMT**

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Tryout,

Hast schon wieder recht, 4000 FUE ungesplittet am 1 tag ist auch fur mich unvorstelbahr. Wir ernten meistens um die 500 grafts pro stunde. Manchmal geht es 600 pro stunde aber dass ist ausnahme. An der andere seite gibt es auch 'schwierige' extraction, dan halt 'nur' etwa 400 graft pro stunde beim ernten

4000 -> etwa 8 Stunden, OHNE pause, Ohne mittagessen, Ohne zeit fur betaubung.

Der design und die slitzen machen durfte bei 4000 locker 1,5-2 Stunden dauern.

Und dan muss noch eingesetzt werden : 500-700 grafts pro stunde.

Ich rechne dass alles noch nicht einmal zusammen, aber jeder der vernunftig ist weiss dass es mathematisch einfach fast unmoglich ist mittels FUE 4000 ungesplittete grafts zu transplantieren.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [floater](#) **on Thu, 15 May 2008 11:59:20 GMT**

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bverotti schrieb am Don, 15 Mai 2008 13:40Tryout,

Hast schon wieder recht, 4000 FUE ungesplittet am 1 tag ist auch fur mich unvorstelbahr. Wir ernten meistens um die 500 grafts pro stunde. Manchmal geht es 600 pro stunde aber dass ist ausnahme. An der andere seite gibt es auch 'schwierige' extraction, dan halt 'nur' etwa 400 graft pro stunde beim ernten

4000 -> etwa 8 Stunden, OHNE pause, Ohne mittagessen, Ohne zeit fur betaubung.

Der design und die slitzen machen durfte bei 4000 locker 1,5-2 Stunden dauern.

Und dan muss noch eingesetzt werden : 500-700 grafts pro stunde.

Ich rechne dass alles noch nicht einmal zusammen, aber jeder der vernunftig ist weiss dass es mathematisch einfach fast unmoglich ist mittels FUE 4000 ungesplittete grafts zu transplantieren.

500 grafts "Ernte" pro Stunde heisst gut 8 Grafts pro Minute bzw. pro Graft ca. 7-8 Sekunden Extraktionsszeit.

Angesichts solch zeitlicher Rahmenbedingungen ist leicht nachvollziehbar, dass durch nicht exakte Technik Graft-Beschädigungen mit Folge schlechterer Anwuchsrate vorprogrammiert sind.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [Philebos](#) on Thu, 15 May 2008 12:04:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

aber bei Armani arbeitet nicht nur einer an der Extraktion, sondern mindestens zwei, wenn nicht sogar drei!

Halte 4000+ an einem Tag für durchaus möglich. Wie sich das auf die Anwuchsrate auswirkt, bleibt abzuwarten. Immerhin: Armani bietet noch nichtmal ein Jahr FUE-Megasessions an, d.h. es kann noch gar kein Endergebnis geben...

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [floater](#) on Thu, 15 May 2008 12:14:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Philebos schrieb am Don, 15 Mai 2008 14:04 aber bei Armani arbeitet nicht nur einer an der Extraktion, sondern mindestens zwei, wenn nicht sogar drei!

D.h. auf Basis der Angaben von bverotti würde sich die Sache wie folgt darstellen:

2000 FUE / Tag

Ernte (1 Person) 4 Stunden

Design / Slits 1 Stunde

Einsetzen 2 Stunden

ergibt 8 Stunden Netto

Falls bei Armani 2 Personen "ernten", könnten hier im gleichen Zeitraum theoretisch die ominösen 4000 grafts gewonnen werden.

Dazu Design / Slits bzw. Einsetzen grob kalkuliert mal 2 ergibt*rechenrechen*

10 Stunden Netto für 4000 FUE

Womit wir uns im Bereich des mathematisch und theoretisch(!) Möglichen befinden würden.

Halte 4000+ an einem Tag für durchaus möglich. Wie sich das auf die Anwuchsrate auswirkt, bleibt abzuwarten. Immerhin: Armani bietet noch nichtmal ein Jahr FUE-Megasessions an, d.h. es kann noch gar kein Endergebnis geben...

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [tryout](#) **on Thu, 15 May 2008 12:35:43 GMT**

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Phil, drei Leute gleichzeitig an Deinem Donor beim Extrahieren? Das will ich sehen! Sollen die sich stapeln? Die Safe Zone beinhaltet nicht nur die Seiten...der Hauptteil liegt im Zentrum. Wenn das mit drei Leuten funktioniert, warum machen es die anderen Docs dann nicht? Und nochmal: Wo sind die Beweise, dass es funktioniert? Es müssten unzählige Endergebnisse vorliegen...

Außerdem: Warum hat Code11 zwar 5000 Grafts extrahiert bekommen, aber nur 7200 Haare? Und nebenbei bemerkt? Was bringen ihm die 7200 Haare, wenn er durch Strip ein Drittel mehr zur Abdeckung hätte gewinnen können. Fragen über Fragen.

Ich bleibe skeptisch. FUE ja, aber nur wenn pro Tag wenig extrahiert werden muss und ganz vorsichtig gearbeitet werden kann! Insofern bin ich diesmal ganz nah bei bverotti.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [Prohairclinic](#) **on Thu, 15 May 2008 12:41:09 GMT**

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also wen 2 gleichzeitig ernten muss davon 1 linkshandler sein weil die eben ansonstig einander in wege stehen.

Ist vielleicht vorstellbar, aber dass möchte ich dan zuerst mal anschauen mit eigenen augen.

Einsetzen mit 1000 pro stunde ... also nicht mit kleine slitz, vielleicht mittels kleine lochern ? 500-700 pro stunde sind mittels kleine slits bereits viel und die eimplantzer brauchen viel erfahrung. Und wenn der patienten ein 'bluter' ist dan vergiss mal dass 600-700 geholt werden !

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [Prohairclinic](#) **on Thu, 15 May 2008 12:45:30 GMT**

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir hoffen dass Andreas K. mal in der nachsten zeit vorbeischaut, dan kan er mit eigenen augen feststellen wie wir arbeiten, wieviele grafts pro stunde

Gibt es bei andere FUE anbieter auch die moglichkeit dass einem unabhangige mal reinschaut

whahren der OP ??

Auf jedem fall haben wir nichts zu verbergen, was ich hier behaupte kan und wir auch nachweisbahr sein.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [Philebos](#) on Thu, 15 May 2008 12:59:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

unzählige Ergebnisse kann es nicht mal ein Jahr nach Einführung der FUE-Megasessions nicht geben - logisch, oder?

Zur Extraktion: Zwei können auf jeden Fall gleichzeitig extrahieren. Ob drei auch möglich sind, können wir nicht beurteilen. Ich kann mir aber schon vorstellen, dass das mit einem sehr ausgeklügelten und geistreichen System funktionieren kann.

Zum Einsetzen: Soweit ich informiert bin, arbeiten z.B. H&W mit speziell für diesen Zweck angefertigten Multi-Nadeln, womit gleich mehrere Slits auf einmal gemacht werden können. Warum sollte Armani nicht auch sowas, ja vielleicht sogar etwas besseres verwenden?

Allgmein gilt: Nur weil man sich die Lösung eines Problems nicht vorstellen kann, heisst das noch lange nicht, dass es ein anderer nicht schafft, dieses Problem zu lösen. Wie immer bei Innovationen kommen erstmal die Leute uns sagen, das kann nicht funktionieren, das ist verrückt usw. Das war bei H&W auch so, als sie angefangen haben Strip-Megasessions anzubieten...

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [tryout](#) on Thu, 15 May 2008 14:15:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Finde auch sehr gut, dass ihr das macht.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [NW5a](#) on Thu, 15 May 2008 17:09:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Philebos schrieb am Don, 15 Mai 2008 14:59unzählige Ergebnisse kann es nicht mal ein Jahr nach Einführung der FUE-Megasessions nicht geben - logisch, oder?

Zur Extraktion: Zwei können auf jeden Fall gleichzeitig extrahieren. Ob drei auch möglich sind, können wir nicht beurteilen. Ich kann mir aber schon vorstellen, dass das mit einem sehr ausgeklügelten und geistreichen System funktionieren kann.

Zum Einsetzen: Soweit ich informiert bin, arbeiten z.B. H&W mit speziell für diesen Zweck angefertigten Multi-Nadeln, womit gleich mehrere Slits auf einmal gemacht werden können. Warum sollte Armani nicht auch sowas, ja vielleicht sogar etwas besseres verwenden?

Allgemein gilt: Nur weil man sich die Lösung eines Problems nicht vorstellen kann, heißt das noch lange nicht, dass es ein anderer nicht schafft, dieses Problem zu lösen. Wie immer bei Innovationen kommen erstmal die Leute uns sagen, das kann nicht funktionieren, das ist verrückt usw. Das war bei H&W auch so, als sie angefangen haben Strip-Megasessions anzubieten...

Nunja, der Shane hat ja schon oft behauptet, daß sie große Flächen mit only FUE behandelt haben. Leider ist er allen die Ergebnisse schuldig. Die machen das ja nicht erst seit einem Jahr, sondern haben vorher in mehreren Sitzungen die Patienten bearbeitet. Wenigstens diese Fälle könnten sie präsentieren, wenn die anderen noch nicht "fertig" sind. Obwohl 1 Jahr ausreichen sollte, um etwas zu zeigen.

Zu H&W: Woher weißt du das mit den Multinadeln ???

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [tryout](#) **on** Thu, 15 May 2008 18:20:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und woher weißt Du eigentlich, dass bei Armani-Patienten drei Leute am Donor extrahieren?
CIA? FBI? Stasi?

Schön, dass es Leute gibt, die Techniken erfinden, die ich mir nicht mal vorstellen kann. Dann will ich aber auch, dass sie zumindest GROB erklären. Vielleicht gehe ich dann ja hin und lege mich in den Behandlungsstuhl.

Aber solange es weder Ergebnisse noch schlüssige Erklärungen für das Zustandekommen dieser Megasessions gibt, spiele ich doch nicht das Versuchskaninchen. Ich sage nur: 5000 Grafts, 7200 Haare. Guten Abend, Deutschland! Das ist keine neue Technik. Das sind sehr wenig Haare.

Subject: Re: FUE-Megasessions und kein Ende
Posted by [NW5a](#) **on** Fri, 16 May 2008 07:26:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja, herzlichen Glückwunsch.

Aber Cody sagte ja mehrmals darauf, daß nicht gesplittet wurde und er eben solche Qualitäten im Donor besäße...

Das schlimme ist ja, daß ein andere Fall mit über 6000 FUE den gleichen Quotienten hatte.

Das habe ich ja auf hlh beschrieben und Farrel hat mit "Law" usw gedroht, nachdem ganz schön Gegenwind kam

Ich habs schon oft gesagt, aber es stinkt gewaltig
